



Stadtgärtnern im Klimawandel 4

DIE STADT „TRÄGT“ GRÜN!

DAS BEGRÜNEN VON HAUSFASSADEN, MAUERN UND DÄCHERN VERBESSERT DAS STADTKLIMA UND TRÄGT ZU KLIMASCHUTZ UND KLIMAAANPASSUNG DER STADT BEI.
... UND DAS OHNE ZUSÄTZLICHEN FLÄCHENBEDARF!

Die „grüne Haut“ der Häuser **bildet Sauerstoff, filtert Luftschadstoffe** und **vermindert den Feinstaubgehalt** in der Luft. Sie wirkt außerdem **kälte- und wärmedämmend** und **schützt die Gebäude** vor Witterungseinflüssen und damit einhergehendem Materialverschleiß. Dies **mindert den Energieverbrauch** und trägt zum **Klimaschutz** bei. Gut mit Wasser versorgte Dächer und Fassaden erbringen eine hohe **Verdunstungsleistung** und schaffen **Kühlung** in der Sommerhitze der Stadt.

Bei Starkregen wiederum saugen Gründächer das Regenwasser wie ein **Schwamm** auf und entlasten die städtische Kanalisation.

Damit Gründächer und Fassaden diese Funktionen erfüllen können, müssen sie fachgerecht angelegt sein. Lassen Sie sich von Expert*innen des Garten- und Landschaftsbaus beraten!



Dachbegrünung auf der Wigmann-Klinik in Berlin. Der Garten wird intensiv zu Therapiezwecken genutzt und ist ein idealer, geschützter Erholungsort (Foto: Cornelia Oschmann).



<https://www.gartenfreunde-berlin.de/>

E-Mail: info@gartenfreunde-berlin.de
Tel.: 030 / 30 09 32-0



<http://www.agrarberatung.hu-berlin.de/forschung/klimagaerten>

Konzept und Idee: Thomas Aenis, Eva Foos, Tilla Ziems und Paula Zinsmeister
Humboldt-Universität zu Berlin
Lehr- und Forschungsgebiet Beratung und Kommunikation
Projekt: „Urbane Klima-Gärten: Bildungsinitiative in der Modellregion Berlin“
Luisenstr. 53, 10099 Berlin
Tel.: 030 / 2093 6510
www.agrarberatung.hu-berlin.de

Layout und Illustration: www.katrinuecker.de

Stand: März 2017

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages